



### Das unterbrochene Opferfest.

Es war in einem kleinen Stübchen in der Marktstraße in München, wo an einem Novembernachmittag des Jahres 1784 der königlich bayrische Capellmeister und berühmte Violinspieler Peter Winter mit Sturmesschritten auf und niederging oder vielmehr lief. Mit seinen langen Beinen brauchte er nur drei Schritte zu thun, um sich jedesmal in seinem Lauf gehemmt zu sehn, auf der einen Seite durch ein Spinett, auf der andern durch den Ofen, der freilich nicht geheizt war, aber den Anstürmenden jedesmal doch höchst unsanft zurückwies, wenn er an ihn anprallte. Die Schneeflocken flogen gegen die Fenster, ein eisiger Wind zog von den Boralpen